

Auf den Spuren von Robin Hood

SEELZE. „Unsere Teilnahme am diesjährigen Obentrautmarkt hat sich gelohnt“, meint Wilfried Jüttner, Spartenleiter der Bogenschützen bei den Bürgerschützen Seelze. „Ein ordentlicher Schwung von Jugendlichen hat sich für unseren Sport interessiert und kommt nun regelmäßig zum Training“. So waren es immerhin 13 Mädchen und Jungen, die am traditionellen Robin Hood-Pokalschießen teilnahmen.

100 Punkte waren bei zehn Pfeilen zu erreichen, die aus zehn Meter Entfernung „ins Gold“ geschossen werden mussten. Der Sieg ging aufgrund der größeren Anzahl von Neunen an Gkalinidis Themistoklis, der wie der Zweitplatzierte Rudolf

Raskuratov auf 67 Punkte kam. Platz drei belegte Celine Haupt mit 62 Punkten. Bei den Erwachsenen gingen Sieg und Pokal an Dirk Albrecht mit 87 Punkten vor Günther Lübbehüsen (84) und Christian Follner (81). Wacker schlugen sich auch einige Gewehrscützen, die im Mittelfeld landeten.

„Bis auf einen Vater waren es leider nur Vereinsmitglieder, die an diesem für alle offenen Wettbewerb teilnahmen“, bedauerte Jüttner. Interessenten sind aber jederzeit an den Übungsabenden im Schützenhaus in der Marienwerder Allee 10 willkommen: Kinder und Jugendliche samstags zwischen 11 und 13 Uhr, Erwachsene dienstags ab 19.30 Uhr.



Auch Lydia Takacs, mit 82 Jahren das älteste aktive Mitglied der Bürgerschützen, versuchte sich unter Anleitung von Wilfried Jüttner mit Pfeil und Bogen.